

Notbremse, Schulöffnung nach fünf Werktagen mit Inzidenz unter 165

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Mai 2021 09:35

Zitat von Karl-Dieter

In Kombination damit, dass man die Geschäfte aber offen lassen wollte, sagt einiges aus.

Ja, nämlich dass das Ministerium problemlos per Verfügung die Schulen dicht machen könnte UND gleichzeitig diesen unsinnigen Geschäftsbetrieb einstellen könnte. Hat es aber nicht. Stell dich jetzt nicht hier und behaupte, dass das Land dem zugestimmt hätte, wenn die Geschäftsgeschichte nicht drinnen gewesen wäre. Das Land hat nach meinem Wissen durchgehend Schließungen untersagt, wenn man nicht die gewürfelte Zahl von 200 überschritten hat. Da ist nichts "zu Recht" dran. Das Land hätte alles problemlos vorher regeln können. Es hat kein Interesse daran gehabt.

Zitat von Karl-Dieter

Dass der Kreis Unna insb. in Bezug auf die Kitas von einer offenen Kita auf den Stand von März 2020 zurückfällt, mit einem Tag Vorlauf, ist der Gipfel der Frechheit

Ja, Gesundheitsschutz auch kurzfristig durchzusetzen ist eine Frechheit, das stimmt. Wo kommen wir da hin, wenn wir Zwischenschritte überspringen, wenn die Zahlen augenscheinlich schon viel zu hoch sind? ("Kollegen, hier in Tschernobly steigen die Werte für die Kernreaktion stark an - wir sollen abschalten." "NEIN, DAS GEHT NICHT, WIR MÜSSEN ERST DIE SCHRITTE VORHER EINHALTEN UND HOFFEN, DASS ALLES GUT GEHT)

Edit: "Ein Sprecher des Familienministeriums teilte der Redaktion mit, dass man auf die Verabschiedung des Bundesgesetzes in der kommenden Woche warte. „Einer vorherigen Schließung von Kitas bei einer Inzidenz über 200 stimmen wir daher nicht zu.“